

Katholische Pfarrgemeinde
Sankt Stephan, Breisach am Rhein

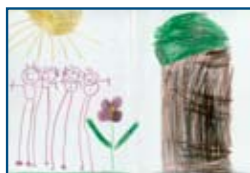
Leitbild



für unsere Kindergärten

Sankt Michael & Sankt Joseph

Die Bilder wurden gemalt von Kindern unserer Kindergärten.





Leitbild

für unsere Kindergärten

Sankt Michael & Sankt Joseph

Weshalb wir Kindergärten in katholischer Trägerschaft wollen:

Die Pfarrgemeinde hat den Auftrag, den christlichen Glauben weiterzugeben.

Im Elternhaus sind heute Wertevermittlung und religiöse Erziehung nicht immer gegeben. Deshalb gewinnt der Kindergarten zunehmend an Bedeutung.

Kirche muss präsent sein für Kinder und Eltern, gerade auch außerhalb des Gotteshauses.

Die Pfarrgemeinde übernimmt gesellschaftliche Verantwortung. Dies zeigt sich besonders in der Trägerschaft eigener Kindergärten.

Für viele ist der kirchliche Kindergarten, nach der Taufe, die erste Möglichkeit wieder mit Kirche in Kontakt zu kommen.



1. Christliches Menschenbild

Biblisches Leitbild ist für uns die Zusage aus dem Buch Jesaja:

„Eingeschrieben bist du in meine Hand.“

Jesaja 49,16

Jeder Mensch ist eine unverwechselbare Persönlichkeit vor Gott.

Wir Menschen sind Geschöpfe und Ebenbilder Gottes und haben dadurch eine unantastbare Würde.

Wir sehen die Individualität und persönliche Förderungswürdigkeit eines jeden Menschen und nehmen sie ernst.

Entsprechend unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten übernehmen wir als Christen Verantwortung für die Gestaltung unseres Lebens, in unseren Pfarrgemeinden und in der Welt.

Unser christlicher Glaube gibt uns Hoffnung und Zuversicht. Schwierige Lebensthemen sind deshalb für uns keine Tabu-Themen.

2. Der pastorale Auftrag unserer Kindergärten

Unsere Kindergärten sind Teil der Pfarrgemeinde. Hier kommen die Kinder mit der frohen Botschaft Jesu in Kontakt.

Zusammen mit den Kindergärten schafft die Pfarrgemeinde einen Ort der Begegnung und der Gemeinschaft für alle Beteiligten. So werden beispielsweise Kindergarten-Gottesdienste und Feste zu besonderen Orten der Begegnung mit der Pfarrgemeinde.

In den Kindergärten werden christliche Grundwerte wie Toleranz, Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Achtung gegenüber anderen vermittelt und praktiziert.

Den Kindern werden in unseren Kindergärten Grunderfahrungen im Umgang mit religiösen Symbolen eröffnet. Die Kinder lernen dabei religiöses Liedgut, den Rhythmus des Kirchenjahres, verschiedene Formen des Gebets und biblische Geschichten kennen.

Elternarbeit ist den Kindergärten ein wichtiges Anliegen. Auch hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarrgemeinde sind darin eingebunden und gestalten mit.

Unsere Kindergärten haben die verschiedenen Lebenssituationen von Familien im Blick und beziehen sie in ihren Arbeitsalltag mit ein.

Unsere Kindergärten bieten Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als begleitende und familienergänzende Hilfen an. Sie ersetzen jedoch Familien nicht.

Kinder werden unabhängig von ihrer Religion und Herkunft in die Tageseinrichtungen aufgenommen.



3. Unsere Sichtweise vom Kind

Jedes Kind kann Gott erfahren als den „der da ist“ (Ex.3,14) und sich als bedingungslos von Gott angenommen erleben.

Kinder sind neugierig, offen für Unbekanntes und wollen lernen. Dabei suchen sie auch Antworten auf existenzielle Frage ihres Lebens.

Kinder haben eine Offenheit für religiöse Fragen und brauchen Raum für eine kindgemäße religiöse Entwicklung.

Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit seiner eigenen Lebensgeschichte, mit individuellen Fähigkeiten und Begabungen. Unsere Kindergärten achten diese Individualität der Kinder.

Kinder sind auf Beziehungen zu Anderen angewiesen. Zuwendung und Anerkennung sind grundlegende Voraussetzungen für alles menschliche, religiöse und kirchliche Wachsen.

Kinder brauchen Freiräume, aber auch Grenzen, innerhalb derer sie ihre Beziehungen gestalten können. Kinder und Erwachsene sind dabei gleichermaßen Lernende.

Kinder brauchen auch die Erfahrung einer religiösen Dimension. Erleben sie diese nicht, wird ihnen später etwas Wesentliches fehlen.



4. Zusammenarbeit mit den Eltern

Unsere Kindergärten sind ein Ort der Begegnung für alle Eltern und Bezugspersonen der Kinder.

Unsere Kindergärten suchen aktiv den Kontakt zu den Eltern und verpflichten sich, sie umfassend zu informieren und mit ihnen partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.

Eine solche partnerschaftliche Zusammenarbeit erwarten wir auch von den Eltern.

Die Meinung der Eltern zu unserer Arbeit ist wichtig. Deshalb wird gerne Lob, aber auch konstruktive Kritik entgegengenommen. Ein aktives Engagement der Eltern entsprechend ihrer Fähigkeiten ist ausdrücklich willkommen.

Der Elternbeirat ist ein wichtiges und unverzichtbares Gremium. Die Anliegen der Eltern kommen dort besonders zu Sprache. Träger und Leitung der Kindergärten bemühen sich um ein gutes Einvernehmen mit dem Elternbeirat und initiieren bzw. unterstützen gemeinsam mit ihm Aktivitäten der Kindergärten.



5. Selbstverständnis des Trägers

Die Pfarrgemeinde ist der Rechtsträger der Kindergärten. Diese Funktion wird durch den Pfarrgemeinde- und Stiftungsrat wahrgenommen, der die Rahmenbedingungen für eine gute Arbeit schafft.

Der Träger sieht die Kindergärten als Teil der Pfarrgemeinde und schafft die Voraussetzungen, dass sich diese in das Gemeindeleben einbringen können.

Der Träger steht mit der Kommune in engem Austausch und bringt christliche Wertvorstellungen darin mit ein.

Fortbildung und Personalentwicklung sind uns ein wichtiges Anliegen. Die Fachberatung des Caritasverbandes steht dabei beratend und hilfreich zur Seite.

Der Träger bringt als Dienstgeber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Wertschätzung und Anerkennung entgegen. Um eine gute Zusammenarbeit zu gewährleisten, gibt es die Einrichtung eines Kindergartenausschusses, in dem alle anstehenden Fragen offen diskutiert werden.



6. Mitarbeiter/innen der Einrichtung

In den Kindergärten arbeitet qualifiziertes Fachpersonal, das sich mit der inhaltlichen Arbeit einer katholischen Einrichtung identifiziert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich mit ihrem Glauben auseinander und vermitteln den Kindern christliche Glaubensinhalte sowie Toleranz und Wertschätzung gegenüber Andersgläubigen.

Ihre pädagogische Arbeit berücksichtigt den gesellschaftlichen Wandel von Familien sowie die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes.

Die Mitarbeiter/innen vermitteln Glaubensinhalte im Rahmen des Kirchenjahres bzw. in biblischen Geschichten und bringen diese mit den Lebenserfahrungen der Kinder in Verbindung.

In der Pfarrgemeinde gibt es haupt- und ehrenamtliches Personal als direkte Ansprechpartner für die Mitarbeiter/innen.

Die Mitarbeiter/innen zeichnen sich durch Teamfähigkeit aus und ergänzen sich gut in ihrer pädagogischen Arbeit.

Die Arbeit in unseren Kindergärten wird bereichert durch die individuellen Fähigkeiten der einzelnen.



7. *Leitung*

Der Leitung unserer Einrichtungen kommt eine besondere Bedeutung zu:

Die Leiterinnen sind die ersten Kontaktpersonen für Eltern, die ihr Kind in die Einrichtung geben möchten.

Die Leitung vertritt den Kindergarten nach innen (gegenüber den Eltern und der Pfarrgemeinde), sowie nach außen (gegenüber der politischen Gemeinde).

Die Leitung entwickelt die Qualifizierung der Mitarbeiter/innen aktiv mit.

Die Leitung trägt Verantwortung für ein gutes und partnerschaftliches Klima innerhalb des Personals.

Die Leitung trägt dafür Sorge, dass mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln und dem Inventar gut umgegangen wird.

Mit der Leitung der Kindergärten werden in regelmäßigen Abständen Zielvereinbarungsgespräche im Blick auf die Umsetzung des Leitbilds geführt.




Schlussbemerkung:

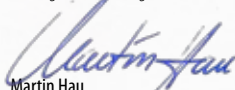
Dieses Leitbild wurde maßgeblich von einem erweiterten Ausschuss des Pfarrgemeinderates erarbeitet, mit den Erzieherinnen der Kindergärten diskutiert und vom Pfarrgemeinderat nach eingehender Beratung verabschiedet. Pastoralreferent Martin Vrana begleitete diesen Prozess federführend.

Das Leitbild soll als Selbstvergewisserung der pädagogischen Arbeit dienen. In der konzeptionellen Arbeit der Kindergärten wird dieses Leitbild reflektiert, um daraus konkrete Ziele zu formulieren.

Breisach, den 16. September 2007


Peter Klug
Pfarrer


Birgit Schmidt
Kindergartenbeauftragte


Martin Hau
Pfarrgemeinderatsvorsitzender



Katholische Pfarrgemeinde
Sankt Stephan, Breisach am Rhein

Münsterplatz 3
79206 Breisach am Rhein Tel 07667 203 Fax 566

www.st-stephan-breisach.de
info@st-stephan-breisach.de